

PRESSEINFORMATION

Schmuck ist Kommunikation

30 Jahre Galerie Gesamtmetall in Frankfurt

Jubiläumsausstellung	21. November 2026 bis 10. Januar 2027
Eröffnung	Samstag, 21. November 2026, ab 12 Uhr

Frankfurt am Main, 27. Oktober 2026. Seit 30 Jahren zeigt die Galerie Gesamtmetall, dass Schmuck weit mehr sein kann als kostbares Material oder Statussymbol. Schmuck kann Persönlichkeit sichtbar machen, Gefühle ausdrücken, Erinnerungen bewahren und Gespräche auslösen.

Unter diesem Leitgedanken eröffnete der Schmuckdesigner und Goldschmied Arne Peters im November 1996 seine Galerie in Frankfurt-Bockenheim. Seit 2008 befindet sich Gesamtmetall am Liebfrauenberg 52, nahe der Kleinmarkthalle im Herzen Frankfurts.

Zum 30-jährigen Bestehen eröffnet die Galerie am Samstag, 21. November 2026, ab 12 Uhr eine Jubiläumsausstellung. Sie ist bis zum 10. Januar 2027 zu sehen.

Eine Bühne für zeitgenössischen Schmuck

Neben den eigenen Arbeiten von Arne Peters präsentiert Gesamtmetall heute rund 40 renommierte Schmuckgestalter und talentierte Newcomer aus Deutschland, Österreich, Frankreich, der Schweiz und England. Die Künstlerinnen und Künstler sind in Frankfurt exklusiv bei Gesamtmetall vertreten.

Gezeigt werden ausschließlich handgefertigte Kleinserien und Unikate. Klassische Materialien wie Gold und Silber, Email, Diamanten und farbige Edelsteine treffen auf ungewöhnliche Werkstoffe wie Edelstahl, Silikon, Filz, Kunststoff, Glas, Keramik oder Knochen. Die Bandbreite reicht von puristischen und zurückhaltenden Entwürfen bis zu spielerischen oder opulenten Schmuckstücken.

Innovative Gestaltung und handwerkliche Qualität stehen bei der Auswahl im Vordergrund. Bei aller Experimentierfreude bleibt die Tragbarkeit ein wichtiges Kriterium.

„Schmuck ist Kommunikation“, sagt Arne Peters. „Mit einem Schmuckstück können wir Gefühle und Haltungen ausdrücken, Reaktionen hervorrufen und Gespräche anregen.“

Mehr als 100 Ausstellungen: keine Inszenierung wiederholt sich

Ein besonderes Merkmal von Gesamtmetall sind die wechselnden Themenausstellungen. Seit 1996 hat die Galerie mehr als 100 Ausstellungen realisiert. Für jede wird der gesamte Raum neu inszeniert: Fußboden, Wände, Decke, Beleuchtung, Musik, Düfte und die Präsentation des Schmucks verändern sich.

Rindenmulch, Kieselsteine, Tannengrün oder Tetrapaks dienten bereits als Bodenbelag. Eine mit Federn bedeckte Bleiwand und ein acht Quadratmeter großes Leuchtttransparent verwandelten die Galerie in eine Bühne, auf der Raum und Schmuck miteinander in Dialog treten. Der Anspruch lautet, weder ein Thema noch eine Inszenierung zu wiederholen.

Viele Ausstellungen greifen zugleich politische und gesellschaftliche Themen auf. Titel wie „MACHT KRIEG SINN“, „Stille Nacht - Laute Waffen“, „fake news“ oder „Gesamtmetall gegen Gleichgültigkeit - Gesamtmetall für Menschlichkeit“ stehen für den Anspruch, mit Schmuck, Kunst und Humor Diskussionen anzuregen und Haltung zu zeigen.

Eigene Goldschmiede und verantwortungsvoll ausgewählte Materialien

In der eigenen Werkstatt entstehen individuelle Schmuckstücke sowie Trau- und Partnerringe. Ausgehend von der Persönlichkeit und den Vorstellungen der Kundinnen und Kunden entwickelt Arne Peters zunächst zeichnerische Entwürfe. Diese können anschließend mit CAD-Technik dreidimensional ausgearbeitet und als Kunststoffmodell in Originalgröße hergestellt werden. So lassen sich Proportionen, Materialstärke und Tragekomfort überprüfen, bevor das endgültige Schmuckstück in Gold oder Platin entsteht.

Digitale Entwicklung und traditionelle Goldschmiedekunst ergänzen sich dabei. Vollendet werden die Schmuckstücke mit klassischen handwerklichen Techniken wie Schmieden, Formen, Montieren, Löten, Fassen und Emaillieren.

Für die Anfertigungen verwendet Gesamtmetall unter anderem zertifiziertes finnisches Suomi-Waschgold, Fairtrade-Gold und wiederverwendete Diamanten. Auch Edelsteine aus älteren Familienschmuckstücken können in neue Entwürfe integriert werden. Auf diese Weise bleiben wertvolle Materialien und persönliche Erinnerungen erhalten.

30 Jahre Neugier auf Schmuck und Menschen

Das Jubiläum steht für mehr als 100 Ausstellungen, zahlreiche räumliche Verwandlungen und die Zusammenarbeit mit vielen Schmuckgestaltern. Vor allem aber steht es für Begegnungen, ausführliche Gespräche und die gemeinsame Suche nach Schmuck, der nicht beliebig ist.

Die Jubiläumsausstellung lädt dazu ein, zeitgenössischen Schmuck als Handwerkskunst, als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit und als Form der Kommunikation zu entdecken.

Termine und Kontakt

Eröffnung	Samstag, 21. November 2026, ab 12 Uhr
Ausstellungsdauer	21. November 2026 bis 10. Januar 2027
Öffnungszeiten im Dezember	Montag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr Samstag: 10 bis 18 Uhr
Galerie	Galerie Gesamtmetall gesamtmetall schmuck gmbh Liebfrauenberg 52 60313 Frankfurt am Main nahe der Kleinmarkthalle
Pressekontakt	Telefon: 069 77 44 76 E-Mail: mail@galerie-gesamtmetall.de Website: www.galerie-gesamtmetall.com

Für Rückfragen, Interviewwünsche und weiteres Bildmaterial steht die Galerie gerne zur Verfügung.